

Der Hochwasser-Pass für eine resiliente Gesellschaft gegenüber Starkregen und Hochwasser

Der Hochwasser-Pass ist Teil eines mehrstufigen Programms, das Hauseigentümer für das Thema Hochwasser und Starkregen sensibilisiert und die Eigenvorsorge unterstützt. Dabei wird die Überflutungsgefahr eines Hauses bewertet und Empfehlungen für eine effektive Eigenvorsorge gegeben. Die Eigenvorsorge geht mit Do-it-yourself-Maßnahmen oder mit der Hilfe eines Sachkundigen, der im Rahmen einer Beratung den Hochwasser-Pass ausstellt.

Horst Geiger und Georg Johann

Die Starkregen- und Hochwasserereignisse vom 13.-15. Juli 2021 haben uns die Relevanz einer umfassenden und funktionierenden Überflutungsprävention akut und erneut vor Augen geführt.

Die Natur hält mit der Erhitzung der Erdatmosphäre immer mehr und intensivere Flut-Ereignisse für uns bereit, die unsere Schutzmaßnahmen an ihre Grenzen führen oder diese gar überfordern. Diese Ereignisse führen uns vor große volkswirtschaftliche Herausforderungen, wenn wir es nicht schaffen, uns besser als bisher an die neue Wirklichkeit mit mehr Wetterextremen anzupassen.

Es hat sich gezeigt: Wenn Objektschutzmaßnahmen realisiert werden, werden Schäden wesentlich reduziert. Die Aktivierung der bisher verborgenen Gemeinschaftsstärken ist somit ein wesentlicher Schlüsselfaktor für die Entwicklung einer resilien-

ten Gesellschaft gegenüber Überflutungen. Das ist aus folgenden Gründen dringend notwendig:

- Starkregen und Hochwasser nehmen zu und führen Schutzanlagen über ihre Grenzen;
- Bebauung nimmt zu und damit das Schadensrisiko;
- Elementarschadenversicherungen sind ohne Objektschutzmaßnahmen überfordert.

Es ist also klar, dass Infrastruktur-Schutzmaßnahmen der öffentlichen Hand und Elementarschadenversicherungen zwingend durch Eigenvorsorgemaßnahmen als drittes Standbein unterstützt werden müssen. Eine Lösung dafür ist mit dem von Wissenschaft und Praxis entwickelten Hochwasser-Pass (www.hochwasser-pass.com; **Bild**) vorhanden. Der Hochwasser-Pass ist eine Initiative des HochwasserKompetenzCentrums e. V.

(HKC), vom deutschen Klimavorsorgeportal (klivo.de) empfohlen und hat sich schon seit Jahren im Einsatz bewährt. Auch wird aktuell der Hochwasser-Pass in Ghana und im Iran in BMBF-Projekten gefördert [3].

Mit dem Hochwasser-Pass werden durch einen Sachkundigen für das jeweilige Gebäude zutreffende Maßnahmen definiert. Dabei wird auch die schadensreduzierende Wirksamkeit der Maßnahmen deutlich gemacht. Bereits heute schon stehen in Deutschland über 150 Sachkundige zur Verfügung und es werden stetig vom HKC zusammen mit der DWA neue Sachkundige ausgebildet.

Die Eigenvorsorge-Maßnahmen gegenüber den immer wahrscheinlicher werdenden Überflutungsschäden sind eine kosteneffiziente Investition für eine höhere Gebäude-Sicherheit und -warterhalt [4]. Denn oft stehen für teurere Hochwasserschutzanlagen kein Platz zur Verfügung. Darüber hinaus wird durch Eigenvorsorge die Sicherheit für Leib und

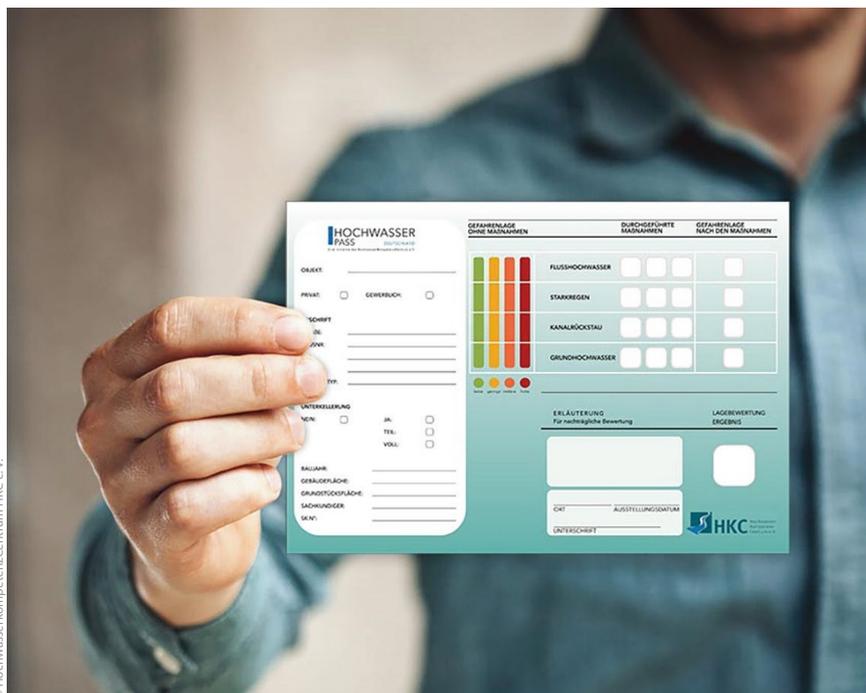


Bild: Der Hochwasser-Pass

Leben deutlich erhöht, ein wesentliches Element im Risikomanagement, was auch durch die Juli-Flut sehr deutlich wurde.

Damit die mit der Eigenvorsorge verbundenen Schutzmaßnahmen möglichst flächendeckend realisiert werden können, muss die Bevölkerung über die Vorteile verständlich und praxisgerecht informiert werden.

Ein Beispiel hierfür ist die App FloodCheck (alternativ www.floodchek.net), die automatisiert die möglichen Wassertiefen an einem beliebig wählbaren Haus von Überflutungen durch Flusshochwasser und Starkregen anzeigt - und das für unterschiedliche Szenarien [2]. Auch die Stadt Bonn nutzt den Hochwasser-Pass bei der Risiko-Kommunikation für ihre Bürger (www.bonn-unter.de). Hier kann auf der Grundlage eines kurzen Fragebogens ein Risiko-Check durchgeführt werden, bei dem der Wasserstand und mögliche Eindringwege am Haus identifiziert werden. Daraufhin wird der potenzielle Schaden ermittelt und konkrete Eigenvorsorgemaßnahmen vorgeschlagen.

Mit Blick auf die bevorstehenden Starkregen-Ereignisse, die durch den Klimawandel nachweislich zunehmen werden [1], wird eine effiziente und erfolgreiche Unterstützung der Eigenvorsorgemaßnahmen durch die öffentliche Hand für dringend notwendig gesehen.

Durch die intensive wissenschaftliche Beschäftigung mit dieser Thematik und der damit verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung ist es ein ernstes Anliegen, diese innovative Lösung für die Klimafolgenanpassung allen ans Herz zu legen.

Das HKC ist die einzige Organisation in Deutschland, die Wirtschaft, Wissenschaft, Bürgervereine, Kommunen und Politik zu einem nationalen und internationalen Netzwerk zusammenführt. Durch interdisziplinäre Dialoge und praxisnahe Konzepte fördert und entwickelt das HKC die Vorsorge gegen Hochwasser sowie Starkregen und umfasst dabei die Sensibilisierung für Zivilgesellschaft und öffentliche Hand gleichermaßen.

Autoren

Horst Geiger

Goppeltstraße 37
74613 Öhringen
h.c.geiger@t-online.de

Georg Johann

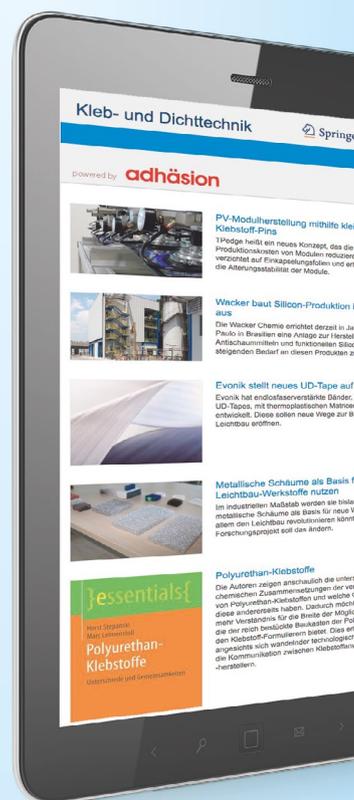
HochwasserKompetenzCentrums e. V.
Ostmerheimer Straße 55
51109 Köln
georg.johann@hkc-online.de

Literatur

- [1] HochwasserKompetenzCentrum e. V. (Hrsg.): Umgang mit hydrologischen Bemessungsgrößen in Zeiten des Klimawandels. 2021 (<https://hkc-online.de/de/Projekte/HKC-Werkstattbericht>; Abruf 28.12.2021).
- [2] Johann, G.: Die App FloodCheck - einfache und direkte Information zur Hochwasser- und Starkregengefahr vor Ort. In: Korrespondenz Wasserwirtschaft 13 (2020), Heft 7, S. 350.
- [3] Meier, P.; Meyer, H.; Schüttrumpf, A.; Johann, G.: Empowering Citizens' Resilience - The Floodlabel. In: The 4th International Conference on Sustainable Development of Water and Environment (ICSDWE2021), 2021.
- [4] Srinivasan, V.; Konar, M.; Sivapalan, M.: A dynamic framework for water security. In: Water Security (2020), Nr. 1, S. 12-20.

BRANCHEN- VERBUNDEN

Der neue Newsletter
„Kleb- und Dichttechnik“
von **adhäsion**



Alle Top-News und Branchen-Highlights aus der Welt der Kleb- und Dichttechnik, regelmäßig in Ihrem Postfach: Bestellen Sie jetzt unseren kostenlosen Newsletter.

Jetzt registrieren:

[www.springerprofessional.de/
mynewsletters](http://www.springerprofessional.de/mynewsletters)

adhäsion KLEBEN+
DICHTEN